

MITTEILUNGEN

26. JAHRGANG, NR. 3
AUGUST 2009

INHALT

SEITE 2:	TERMINE; EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG
SEITE 3:	<i>PROF. DR. J. SÜSS</i> FSME – DIE SCHUTZIMPfung KANN DER GESTIEGENEN BEDEUTUNG DER ERKRANKUNG ENTGEGEN WIRKEN
SEITE 4:	<i>PROF. DR. TH. LÖSCHER</i> AKTUELLE WELTSEUCHENLAGE 2009
SEITE 5:	<i>AUS DEM EPIDEMIOLOGISCHEN BULLETIN DES ROBERT KOCH-INSTITUTS</i> AUS INDIEN IMPORTIERTE KOINFEKTION MIT DEM DENGUE- UND CHIKUNGUNYA-VIRUS
SEITE 7:	<i>PROF. DR. F. VON SONNENBURG</i> UPDATE REISEIMPfUNGEN UND MALARIA
SEITE 8:	<i>PROF. DR. H.-D. NOTHDURFT</i> IMPf- UND MALARIAPROPHYLAXE FÜR TROPENREISENDE . . .
SEITE 10:	<i>DR. I. BARRETO MIRANDA</i> WIE ZUVERLÄSSIG IST DIE MALARIADIAGNOSE IN DEN TROPEN ?
SEITE 10:	<i>PROF. DR. F. AMBROSCH</i> HEPATITIS UPDATE 2009
SEITE 11:	<i>PROF. DR. R. LANDGRAF</i> REISEN – TROTZ UND MIT DIABETES
SEITE 12:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> DIABETES AUF REISEN – WORAN SIE DENKEN MÜSSEN
SEITE 12:	<i>DR. U. BRAUMANDL</i> ASPEKTE DER TAUCHMEDIZIN IN DER REISEMEDIZIN
SEITE 14:	<i>DR. A. RICKAUER</i> HÖHENMEDIZIN KOMPAKT
SEITE 14:	<i>DR. A. RICKAUER</i> TOTGESAGTE LEBEN LÄNGER – DAS HÄNGETRAUMA
SEITE 15:	<i>PROF. DR. R. STEFFEN</i> JAPANISCHE ENZEPHALITIS: EXOTISCHE INFEEKTION MIT NEUEM POTENTIAL
SEITE 16:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> IMPfUNG GEGEN JAPANISCHE ENZEPHALITIS JETZT AUCH IN DEUTSCHLAND
SEITE 17:	<i>DDR. M. HADITSCH</i> IMPfUNGEN MIT FRAGLICHER INDIKATION: CHOLERA, JAPANISCHE ENZEPHALITIS UND TOLLWUT
SEITE 18:	<i>DR. E. PLASSMANN</i> INDIKATIONSIMPfUNGEN IM BERUFSLEBEN
SEITE 19:	<i>DR. S. HAUPT</i> PRÄVENTION VON NADELSTICHVERLETZUNGEN UND DADURCH ÜBERTRAGENE INFEEKTIONS- KRANKHEITEN
SEITE 19:	<i>DR. J. BEITNER</i> KINDERTAGESSTÄTTEN – INFEEKTIONSSCHUTZ – MUTTERSCHUTZ – PSYCHISCHE BELASTUNGEN
SEITE 20:	<i>AUS DEM EPIDEMIOLOGISCHEN BULLETIN DES ROBERT KOCH-INSTITUTS</i> SKABIESAUSBRUCH IN EINEM SENIORENHEIM IN DER VORDERPFALZ
SEITE 23:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> NEUER TEST VERBESSERT FRÜHERKENNUNG VON GEBÄRMUTTERHALSKREBS
SEITE 24:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> AB IN DIE SONNE – VITAMIN D SCHÜTZ OFFENBAR VOR DIABETES IN DER KINDHEIT

//////////
REDAKTION: DR. E. PLASSMANN; DR. G. DOBLER; DR. N. FRÜHWEIN

PRÄSIDENT:	DR. N. FRÜHWEIN	ANSCHRIFT:	KONTO: BANKHAUS HAUCK & AUFHÄUSER MÜNCHEN
STELLVERTRETER:	DR. E. PLASSMANN	BRIENNERSTRASSE 11	BLZ: 502 209 00
	AP. G. RIEMERSCHMID	80333 MÜNCHEN	KONTO-NR. 6053300
		TEL. 089/292467	
		FAX 089/2283645	

INHALT FORTSETZUNG

SEITE 25:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> ZU WENIG VITAMIN D ERHÖHT RISIKO FÜR MULTIPLE SKLEROSE
SEITE 26:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> MACHT VITAMIN D GROß UND SCHLANK ? WIEVIEL VITAMINE BRAUCHEN KINDER ?
SEITE 27:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> WIRKSAM OHNE WIRKSTOFF. DAS GEHEIMNIS DES PLACEBOS
SEITE 28:	<i>DEUTSCHES GRÜNES KREUZ</i> WAS IST NUTRIGENOMIK ?
SEITE 29;	BUCHTIPP
SEITE 30:	<u>LESERNANFRAGEN</u> . ANTWORTEN: DR. GERHARD DOBLER:

Impfabstände bei versch. Impfungen; Impfungen für Beschäftigte im Krankenhaus; Wie lange nach Impfung soll der Patient in der Praxis bleiben?

SYMPOSION 2009: IMPFEN, REISEN UND GESUNDHEIT
24. KONGRESS FÜR INFEKTIOLOGIE, TROPENMEDIZIN UND IMPFWESEN

Samstag 26. September 2009, 9 – 17 Uhr.
HOLIDAY INN MUNICH CITY CENTRE

München gegenüber Gasteig Kulturzentrum, Hochstrasse 3, 81669 München

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Samstag 26. September 2009 um 8 Uhr s.t.
im Holiday Inn Munich City Centre
 Hochstrasse 3, 81669 München

- Tagesordnung:**
1. *Bericht des Präsidenten*
 2. *Bericht des Schriftführers*
 3. *Bericht des Schatzmeisters*
 4. *Entlastung des Vorstands*
 5. *Verschiedenes*

Mit freundlichen Grüßen:

Dr. N. Frühwein; Dr. E. Plassmann; Pharmazierat G. Riemerschmidt

Bezugsbedingungen: Die Herstellung und Herausgabe der Mitteilungsenerfolgt durch die Reisen und Gesundheit GmbH im Auftrag der Bayerischen Gesellschaft für Immun-, Tropenmedizin und Impfwesen e.V. Sitz: 80333 München, Brienerstr. 11. Der Bezug ist für Mitglieder der Gesellschaft im Mitgliedsbeitrag enthalten. Jahresabonnement € 80, --incl. Versand in Deutschland. Der Nachdruck ist nur unverändert und mit Quellenangabe nach Genehmigung gestattet. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für den Inhalt der Artikel und sonstige Informationen ist ausschließlich der jeweilige Verfasser verantwortlich. Eine Haftung des Vereins, seiner Mitglieder und Organe ist ausgeschlossen. Für in den Mitteilungen der Bayerischen Gesellschaft für Immun-, Tropenmedizin und Impfwesen e.V. gegebenen Empfehlungen und aufgeführten Daten, z.B. über Impfvorschriften, Einreisevorschriften und der Epidemiologie wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für Angaben von Arzneimitteln, insbesondere bei Dosisangaben und Applikationsformangaben. Es gelten immer die Vorschriften und Hinweise des Herstellers. Bei Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw., auch ohne besondere Kennzeichnung ist nicht davon auszugehen, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten sind.